Themenpaket 2.Sprache im digitalen Zeitalter

Aufgabe 1/Erörterung

Lesen Sie den Bericht ,,Wenn der Computer Das Sprechen übernimmt‘‘ von Peter Mayr aus der Online-Ausgabe der Tageszeitung ,,Der Standard‘‘ vom 8. Februar 2029.

Bedeutung des Sprachenlernens

Der Bericht ,,Wenn der Computer das Sprechen übernimmt‘‘ wurde von Peter Mayr aus der Online-Ausgabe der Tageszeitung ,,Der Standard‘‘ am 8. Februar 2019 veröffentlicht. Darin geht es um die frage ob durch den Computer das neue Sprachen lernen überflüssig wird. In diesem Bericht werden auch zwei unterschiedliche Ansichten zu den Auswirkungen dieser Technologien dargestellt. Stellt sich die Frage , welche Auswirkungen neue Übersetzungstechnologien haben und ob es sich lohnt noch Fremdsprachen zu lernen angesichts dieser Technologien.

Einerseits argumentiert Martin Volk , Professor am Institut für Computerlinguistik , dass das Sprachenlernen möglicherweise zu einer Hobby Elite werden könnte. Die technologischen Fortschritte in der maschinellen Übersetzung könnten dazu führen , dass die Notwendigkeit Fremdsprachen zu erlernen für viele Menschen sinkt , besonders wenn es um die zweite oder dritte Fremdsprache geht. Diese Entwicklung könnte besonders in der Wirtschaft zu spüren sein , wo die Anforderungen an Sprachkentnisse ändern können.

Anderseits betont Gerhard Budin, Professor am Zentrum für Translationswissenschaft die anhaltende Wichtigkeit des Sprachenlernens. Er argumentiert, dass Menschen weiterhin das Bedürfnis haben werden Sprachen zu lernen , nicht nur für die Kommunikation , sondern auch als Ausdruck ihrer kulturellen Identität. Er erklärt , dass das ein vom Menschen unverändertes Verlangen ist. Sprachen seien mehr nur als Informationsvorsprung ,sie drucken auch kulturelle Vorteile aus und sind tief mit der Identität der Menschen verbunden.

Ein auch wichtiger Punkt ist, dass Sprache nicht nur ein Mittel zur Kommunikation ist, sondern auch ein Medium das es uns ermöglicht unsere Weltanschauungen, Werte und was uns wichtig erscheint auszudrücken. Sprachen unterscheiden sich darin , wie sie Realität gliedern und erfassen. Das Erlernen einer Fremdsprache fördert das Verständnis und die Wertschätzung für andere Kulturen und Perspektiven und trägt dazu bei , dass die Welt vielfältiger farbenreicher erscheint.

Es gibt jedoch auch Bedenken hinsichtlich der Sicherheit und Privatsphäre bei der Nutzung von Technologien zur maschinellen Übersetzung. Daten die diesen Systemen zugeführt werden können Spuren hinterlassen , die missbraucht verwenden könnten. Dies Unterstreicht die Notwendigkeit , sowohl die Vorteile als auch die potenziellen Risiken dieser Technologien abzuwägen.

Welche möglichen Auswirkungen haben die Technologischen Fortschritte auf den gesellschaftlichen Umgang mit Mehrsprachigkeit und Sprachenvielfalt? Die technologischen Entwicklungen in der maschinellen Übersetzung zweifellos beeindruckend sind und in bestimmten Kontexten sehr nützlich sein können. Dennoch bleibt das Erlernen von Fremdsprachen aus verschiedenen Gründen wichtig, darunter die Förderungen des kulturellen Verständnisses die Identitätsbildung und die Bereicherung unserer Weltbildes. Eine mögliche Lösung oder ein Kompromiss könnte darin bestehen Technologien als Hilfsmittel zu nutzen , um Sprachbarrieren zu überwinden, gleichzeitig aber die Bedeutung des Sprachlernens für die persönliche und kulturelle Entwicklung zu betonen. Letztlich sollte das Ziel eine Gesellschaft sein, die die Vorteile der Technologie nutzt , ohne die reiche Vielfalt und Tiefe menschlicher Sprachen zu vernachlässigen.

Aufgabe 2 Zusammenfassung

Lesen Sie das Interview ,,Wenn das 0 plötzlich fehlt, stimmt etwas nicht‘‘ mit Florian Buschaus der Online-Ausgabe der deutschen Wochenzeitung ,,Die Zeit‘‘ vom 17. Juli 2020.

Emojis

In dem am 17. Juli 2020 in Online-Ausgabe der deutschen Wochenzeitung ,,Die Zeit‘‘ erschienenen Interview ,, Wenn das 0 plötzlich fehlt, stimmt etwas nicht‘‘ mit Florian Busch über die Nutzung von Emojis. Dieses Gespräch, geführt von Eike Kühl beleuchtet ,warum und wie Menschen unterschiedliche Emojis in ihrer digitale Kommunikation nutzen.

Zu Beginn äußert sich Busch zur Häufigkeit seiner eigenen Emoji Nutzung und unterstreicht die Bedeutung von Emojis als Ergänzung zum Schriftinventar in der digitalen Kommunikation. Er betont , dass die Verwendung von Emojis von persönlichen Vorlieben abhängt und nicht unbedingt durch Alter oder Geschlecht bestimmt wird. Busch erklärt , dass die interessante Frage nicht ist , wie viele Emojis verwendet sondern welche Emoji genutzt werden und welche Funktionen sie erfüllen.

Die Autor befasst sich mit dem Themen der sozialen Rolle von Emojis und zeigt auf , dass Emojis sprachliche Äußenderungen mit sozialer Information anreichen können. Er schildert , wie Emojis in verschieden sozialen Kontext genutzt werden und wie sich die Erwartungen an ihre Verwendung in unterschiedlichen Kommunikationsgemeinschaften unterscheiden. Besonders hervorgehoben wird die Fähigkeit von Emojis , die soziale Beziehung zwischen den Kommunikationspartner zu reflektieren und zu beeinflussen .

Busch geht auch der Frage nach kulturellen Unterschieden in der Verwendung von Emojis nach und erklärt , dass es weltweit einen Grundstock an Emojis gibt deren Bedeutung weitegehend universell verstanden wird. Er betont jedoch , dass die Bedeutung von weniger häufig verwendeten Emojis von Gemeinschaft zu Gemeinschaft variieren kann.

Busch widerspricht der Meinung , dass Emojis die Sprache verarmen lassen oder dem Sprachvermögen schaden. Er argumentiert , dass Emojis die Sprache ergänzen und für mehr Variabilität im Schreibstil sorgen. Er betont die Bedeutung von Emojis als Teil unserer Sprache und versichert , dass die traditionelle Schriftsprache nicht ersetzen oder schädigen werden. Er betont die Rolle von Emojis als ergänzende Elemente unserer digitalen Kommunikation , die es ermöglichen , Gefühle und soziale Beziehungen auszudrücken.